

Aufheizprotokoll für Fliessestrich KBS Turbo

Produkt

KBS Turbo CAF C30-F6

Bauherrschaft _____

Objekt: _____

Raum / Stockwerk: _____

Architekt /

Bauleitung: _____

Estrichleger: _____

Heizungsplaner: _____

Estrichdicke: minimal mm maximal mm

Allgemein

Wir freuen uns, dass Sie sich für einen Fliessestrich KBS Turbo entschieden haben. Für eine verzögerungsfreie Trocknung sind geeignete klimatische und bautechnische Verhältnisse notwendig (Temperatur, Luftfeuchtigkeit, Luftbewegung, Einbaudicke). Für ein zügiges Trockenheizen der Estriche werden ca. 80 – 100 Watt Heizleistung pro Quadratmeter benötigt. Der Trocknungsfortschritt kann durch den Einsatz von Luftentfeuchtern und Ventilatoren beschleunigt werden.

Achtung

Eine schonende und trotzdem zügige Trocknung der Estriche ist nur möglich, wenn:

- die Heizleitungen gleichmässig und vollflächig verlegt sind,
- die Vorlauftemperatur möglichst gleichmässig erhöht wird,
- genügend Heizenergie bereitgestellt wird, damit die Vor- und Rücklauftemperatur und somit die Estrichoberflächentemperatur genügend hoch sind (durch die Verdunstung von Wasser kühlen feuchte Bauteile ab. Bei warmer und feuchter Aussenluft (Sommer) kann der Taupunkt auf dem Estrich liegen (Kondensation!)),
- die Fliessgeschwindigkeit vom Warmwasser in der Heizleitung ausreichend ist (ca. 2 l / min),
- keine Nachtabsenkung der Heizung programmiert ist,
- die Estrichdicke gleichmässig und nicht zu hoch ist,
- ausreichend gelüftet wird:

▪ Luftwechselrate bei Fenster gekippt pro Std.	ohne Querlüftung	0.8 – 2.5
	mit Querlüftung	2 – 4
▪ Luftwechselrate bei Fenster ganz offen pro Std.	ohne Querlüftung	9 – 15
	mit Querlüftung	> 20

Wichtig zu wissen

- Je dicker der Estrich, desto länger dauert die Austrocknung.
- Je tiefer die Vorlauftemperatur, desto länger dauert die Austrocknung.
- Je höher die Luftfeuchtigkeit, desto länger dauert die Austrocknung.

Das Aufheizen dient neben dem schnellen Erreichen der Belegreife auch dem Spannungsabbau im Estrich. Beachten Sie dazu das KBS Merkblatt «spezielle Bedingungen bei Heizestrichen» auf unserer Website www.kbs-ag.ch oder durch das verwenden des QR-Codes:



Vorgehen bei der Austrocknung von Fliessestrich KBS Turbo

Fliessestrich KBS Turbo darf mit maximal 50°C beheizt werden und die Temperaturdifferenzen innerhalb eines Feldes dürfen 5°C nicht übersteigen. Die Raumtemperatur muss bis zur Belegreife des Estrichs zwischen 5°C und 30°C gehalten werden. Die Luftfeuchtigkeit darf während der ersten 3 Tage nach dem Herstellen nicht unter 50% fallen.

Massnahme	Dauer	Datum	Unterschrift
Tag 1 (Einbau)	Vor Sonne und Zugluft schützen, beim Einbau max. ein Fenster pro Geschoss auf Kippstellung. Die Fussbodenheizung muss beim Einbau des Estrichs mit 25 °C Vorlauf in Betrieb sein.		
Tag 2 bis belegreif	ca. 7 Tage		
Nach Erreichen der Belegereife	Vorlauftemperatur täglich um 10°C reduzieren		
<ul style="list-style-type: none"> • Durch die Installation von Ventilatoren kann der Trocknungsfortschritt beschleunigt werden. • Entfeuchtungsgeräte dürfen nach 2 Tagen eingesetzt werden (Entfeuchtungsgeräte immer in Kombination mit Ventilatoren einsetzen). 			

Temperaturkontrolle

Tag	T _{Vorlauf}	Erreicht?	T _{Vorlauf eff.}	T _{Rücklauf}	Luftfeuchtigkeit	Visum
1	25 °C	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> °C	..... °C	..... % rLF	.....
2	50 °C	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> °C	..... °C	..... % rLF	.....
3	50 °C	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> °C	..... °C	..... % rLF	.....
4	50 °C	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> °C	..... °C	..... % rLF	.....
5	50 °C	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> °C	..... °C	..... % rLF	.....
6	50 °C	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> °C	..... °C	..... % rLF	.....
7	50 °C	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> °C	..... °C	..... % rLF	.....

Kann eine Vorlauftemperatur von 50°C nicht erreicht werden, sind längere Austrocknungszeiten einzuplanen. Wird die Fussbodenheizung nicht wie vorgegeben in Betrieb genommen, das heisst, ist die Fussbodenheizung z.B. beim Einbau nicht in Betrieb, darf die Vorlauftemperatur um max. 10°C pro Tag erhöht werden.

Nach dem Belegreifheizen

Das Bauprogramm muss so gestaltet sein, dass die Fussbodenheizung vor dem Verlegen des Bodenbelags in Betrieb gesetzt werden kann. Vor dem Verlegen von Bodenbelägen muss mindestens einmal bis zur maximalen Betriebstemperatur aufgeheizt werden. Die Inbetriebnahme der Fussbodenheizung und das Aufheizen des Estrichs ist vom Bauherrn gemäss Norm SIA 118/251:2008 zu überwachen und zu protokollieren. Das unterzeichnete Protokoll ist dem Oberbelagsleger zu überreichen.

